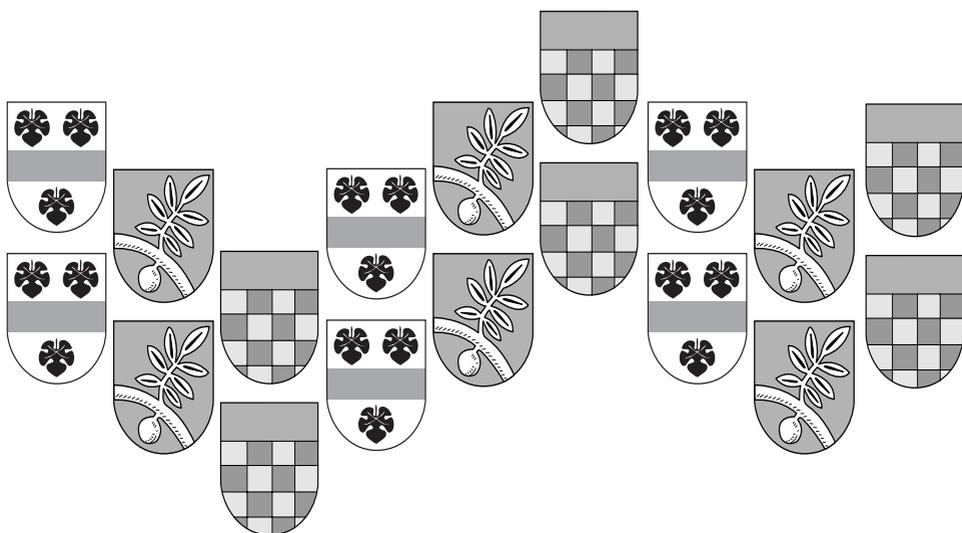


SEEBACHTALER NEWS

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE
HÜTTWILEN





Herausgeber: Politische Gemeinde Hüttwilen
Adressänderungen nimmt **die Gemeindekanzlei** entgegen.

Auflage: 780 Exemplare

Satz und Druck: Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Beiträge zur Veröffentlichung in den Seebachtaler News senden Sie bitte an die Redaktion.

Redaktion: Cornelia Roth-Herzog (crh)
Steineggerstrasse 2
8537 Nussbaumen
Tel. 052 740 20 92
roth_herzog@bluewin.ch

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 10. Juli 2020
für die Ausgabe Nr. 140 vom August/September

Um den Versandtermin einzuhalten, können nach Redaktionsschluss keine Beiträge mehr angenommen werden.

Angaben zum Einreichen von Artikeln:

- Der Artikel ist im Word-Format einzureichen.
- Die Bilder sind wenn möglich als Original dem Artikel anzuhängen.
- Für eingereichte Artikel erhalten Sie von der Redaktion eine Empfangsbestätigung.
- Definitive Artikel- und Bildauswahl wie auch allfällige Kürzungen sind vorbehalten.
- Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss ein auf: www.huettwilen.ch → Verwaltung → Aktuelles → Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken).



Editorial

Corona setzt allem die Krone auf

Mal ehrlich, was macht das Coronavirus mit uns – abgesehen davon, dass es krank machen kann?

Meine ganz spontane Antwort jetzt – es nervt!

Die ganze Welt dreht sich nur noch um Corona, man begegnet dem ..., ja wem oder was eigentlich? Das Virus ist es nicht, das sehe ich ja nicht. Nein, es sind die Begleitumstände, das virtuelle Virus. Es ist in meinem Kopf, in unser allen Köpfen, es bestimmt unsere Handlungen, unsern Tagesablauf, unser Sozialverhalten, unsere Freizeit, unsere Kultur, unsere Arbeit, unsere Wirtschaft – die ökonomische und die gastronomische, es bestimmt einfach alles, sogar das Smartphone. Und ich muss, völlig artfremd, Menschen meiden.

Ich verstehe ja den Staat, wir Menschen neigen dazu, ein Risiko zu verdrängen und zu verleugnen, weil es unsere Gewohnheiten durcheinanderbringt und uns einschränkt. Also erlässt der Staat strenge Regeln, um es uns einfacher zu machen. Der persönliche Entscheidungsprozess ist ausser Kraft gesetzt. Aber je mehr wir eingeschränkt werden, desto höhere Priorität haben unsere Freiheiten und unsere Autonomie. Und das ist gut so. Einige werden dann kreativ, andere irrational und wieder andere wie gelähmt.

Ich habe gelesen, dass sich daraus verschiedene Coronatypen ableiten lassen.

Vielleicht finden Sie sich darin wieder:

- Der Selbstoptimierer, der die Krise als Chance betrachtet und zu Hochform aufläuft.
- Der Ängstliche, der sich nur noch Sorgen macht, verunsichert ist und WC-Papier hortet.
- Der Paranoiker, der hinter jeder Ecke ein Virus vermutet, das ihn gleich anspringt.
- Der Verschwörungstheoretiker, der alle Experten kennt, das grosse Ganze durchschaut hat und genau weiss, wer schuld ist.
- Der Besonnene, der alle Regeln versteht und akzeptiert, sich Sorgen macht wegen Klopapierknappheit und Leute grüsst, die gar nicht da sind.
- Der Ignorant, der die Regeln überflüssig findet, weil Corona weniger als eine harmlose Grippe ist, der alles besser weiss, viel schimpft und immer schlecht gelaunt ist.
- Der #Vernetzte, am Puls der Zeit, der bestens informiert ist, immer weiss, wo das Virus ist und wie man damit umgeht, und der sich darum auch nicht gefährdet fühlt.
- Der Hero, dank dem wir die Krise überstehen werden, denn er muss schlicht und einfach arbeiten, damit unser System nicht zusammenbricht.

Zu welchem Typ wir auch gehören, sicher ist nur, unser Verhalten wird die Zukunft



bestimmen. Jeder Typus trägt seine «Saat» in sich, die dazu beiträgt, wie sich alles entwickelt.

Darum sollten wir nicht alles der heiligen Corona (160–177 n. Chr.) aufbürden, der Schutzpatronin des Geldes, der Schatzsucher und gegen Unwetter, Missernten und Seuchen.

Die Coronakrise und ihre Verwerfungen eröffnen uns auch neue Möglichkeiten. Viele Menschen haben die Zeit genutzt, um Dinge zu tun, die sie schon lange machen wollten. So eine Art Rückbesinnung auf Unerledigtes. Sie haben Platz geschaffen im Keller oder Estrich – Raum für Neues. So wie wir physisch Raum ge-

schaffen haben, sollten wir auch in unseren Köpfen Raum schaffen für Neues. Uns rückbesinnen, selbstreflektieren und Raum für neue oder alte Ideen schaffen. Oder uns neu erfinden. Die nächsten Monate werden zum Spielplatz der Kreativität und Möglichkeiten. All diese Verwirklichungen werden die kommenden Jahre nachhaltig prägen. Darauf bin ich wirklich sehr gespannt.

Ich wünsche allen eine gute Postcoronazeit.

.....
Bruno Kaufmann

Fragen und Antworten zur Raumplanung

Der Gemeinderat hat in den letzten Wochen verschiedentlich über das Projekt Raumplanung informiert. Wie erwartet, stösst das Thema auf ein breites Interesse. Entsprechend viele Fragen sind bei uns eingegangen. Da dies von allgemeinem Interesse ist, veröffentlichen wir hier die häufigsten Fragen und die entsprechenden Antworten.

Frage: *Wozu braucht es einen Richtplan?*

Antwort: Der kommunale Richtplan wird vom Kanton gefordert und ist das Pla-

nungsinstrument der Gemeindebehörde. Er ist ein strategisches Werkzeug und zeigt den groben, maximal möglichen Ausbau für einen Zeitraum von 15 Jahren mit Einbezug aller Entwicklungsmöglichkeiten und der kantonalen Vorgabe.

Erläuterung: Der Richtplan ist vergleichbar mit der strategischen Planungsvorgabe bei einem privaten Hausbauprojekt: Welche Bedürfnisse sind zu erfüllen und wie verändern sie sich in der Zukunft? Wie ist der Standort und die damit verbundene Mobilität?



Wie sind die Grenzabstände, wie gross darf das Gebäude maximal werden und wie sind die Ausbaumöglichkeiten?

Vorgaben an Ökologie, Materialwahl, Gebäudehülle etc.

Der strategische Plan ist die Grundlage für die Detailplanung des Architekten.

Genauso ist der Richtplan die Grundlage für die Ausarbeitung des Zonenplans.

Mit dem Richtplan soll für eine gesunde Gemeindeentwicklung eine gewisse Diversität erreicht werden. Für eine lebendige Gemeinde benötigt es nebst Wohnbauten auch ein Gewerbe, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Treffpunkte für Vereine. Es braucht aber auch eine Verkehrsstrategie und eine Infrastruktur- und Landschaftsstrategie. Das alles ins Gleichgewicht zu bringen, setzt eine professionelle Raumplanung voraus. Eine sorgfältige Raumplanung ist damit die wesentliche Grundlage für den Zonenplan.

Frage: Was ist ein Zonenplan? Wozu braucht es ihn?

Antwort: Der Zonenplan definiert das Baugebiet in der Gemeinde und bestimmt die Bauvorschriften. Der Zonenplan setzt die strategischen Richtlinien des Richtplanes um.

Erläuterung: Um beim Vergleich beim Hausbau zu bleiben, entspricht der Zonenplan dem detaillierten Plan für das Baugesuch. Dieses muss jeweils vom Ge-

meinderat geprüft und genehmigt werden.

Genauso verhält es sich mit dem Zonenplan. Der Richtplan gibt den Rahmen vor, innerhalb dessen sich der Zonenplan bewegen muss. Im Zonenplan wird dann im Gegensatz zum Richtplan jedes Detail geregelt. Aus der Summe dieser Details entsteht dann das Baureglement. Darum muss der Zonenplan von der Bevölkerung genehmigt werden und der Richtplan nur vom Kanton.

Der Zonenplan definiert das Baugebiet in einer Gemeinde. Dabei wird zwischen Wohnzone, Dorfzone, Gewerbezone und Industriezone unterschieden. Je nach Zonenart gelten unterschiedliche Bauvorschriften. Umzonungen, z. B. von einer Gewerbezone in eine Wohnzone sind nicht mehr ohne Weiteres zulässig, weil damit die Entwicklungsmöglichkeiten einer Gemeinde verändert werden.

Frage: Wird die Raumplanung durch den Gemeinderat bestimmt?

Antwort: Nein, in der Regel verfügt ein Gemeinderat nicht über die notwendigen Kompetenzen, um eine Raumplanung selbstständig zu machen. Daher hat der Gemeinderat diese Aufgabe einem Raumplanungsbüro übergeben.

Erläuterung: Um beim Kanton Bestand zu haben, ist es unabdingbar, diese Aufgabe bei einem Raumplanungsbüro in Auftrag



zu geben. Die Kosten-Nutzen-Frage spricht ebenfalls ganz klar dafür.

Frage: *Wie beurteilt der Gemeinderat die Ergebnisse einer Raumplanung, wenn er nicht über das entsprechende Wissen verfügt?*

Antwort: Wir haben eine unabhängige Zweitmeinung eingeholt.

Diese Zweitmeinung wurde im Rahmen einer Studie von Architekturstudenten mit Fachrichtung Raumplanung erstellt. Diese Studie war für uns kostenlos, da sie im Rahmen von Diplomarbeiten erstellt wurde.

Die beiden Expertenempfehlungen sind weitgehend deckungsgleich, was für eine sorgfältige Ausarbeitung der Raumplanungsgrundlagen spricht.

Erläuterung: Als dritte Instanz wird die Meinung der Bevölkerung abgeholt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die Meinung der Bevölkerung abzuholen und wenn immer möglich einfließen zu lassen. Nur so entsteht ein ausgewogenes Resultat, das von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird.

Hauptkenntnisse bisher

Die bisherigen Erkenntnisse aus der Raumplanung, die sich aus den Diskussionen mit der Bevölkerung, den kantonalen Stellen und Fachexperten ergeben haben, sind wie folgt:

Die Landwirtschaftsschutzzonen sind zum Teil diskussionswürdig. In diesem Bereich werden noch Nachbesserungen gemacht.

Stellung des Gemeinderates

Unsere Gewerbezone sollten nicht reduziert werden, weil sonst unser lokales Gewerbe langfristig gefährdet wird.

Der Dorfkern von Hüttwilen ist infolge von regelmässigen Geruchsemissionen nicht attraktiv für Investitionen. Ein qualitatives Wachstum durch innere Verdichtung wird damit zur Illusion. Der bestehende Schweinestall innerhalb der Dorfzone wirkt sich auf unsere Dorfentwicklung negativ aus. Mittelfristig ist das für die Bewohner rund um die Stallungen nicht länger zumutbar. Im Vorfeld wurden auch alternative Lösungsansätze geprüft. Die Abklärungen haben gezeigt, dass viele Ansätze nur Scheinlösungen vortäuschen und nicht umsetzbar sind.

Die vorliegenden Untersuchungen zeigen auf, dass folgende Betriebe auf eine Zonenenerweiterung angewiesen sind: Landi Hüttwilen, Firma Keller Technik AG in Nussbaumen sowie EWE Elektro AG in Hüttwilen.

Für die EWE Elektro AG stehen mögliche Optionen innerhalb der bestehenden Bauzone in Aussicht.

Chancen und Risiken

Chance: Der vorliegende Zonenplanentwurf erfüllt viele Anforderungen der



Raumplanung, aber einige Punkte gilt es noch zu klären.

Risiko: Die oben genannten Projekte müssen durch Rückzonungen kompensiert werden, was eine Herausforderung ist.

Dazu steht uns eine Gewerbeparzelle in Nussbaumen zur Verfügung, welche als Bauzone nur bedingt nutzbar ist (Bauverbot wegen Bodenbelastungen).

Weiter kommen Rückzonungen einer ehemaligen Kurzzone sowie mehrere Zonenoptimierungen in Hüttwilen dazu.

Diese Flächen reichen jedoch noch nicht, um die geplanten Umzonungen zu realisieren. Wir sind daher darauf angewiesen, dass wir Landkontingente aus einem Spezialfonds erhalten. Diese Kontingente vergibt der Kanton, sofern die genannten Teilprojekte besondere Bedingungen erfüllen.

Ein gutes Gesamtprojekt ist nach unserer Einschätzung wichtig, denn aus kantonaler Sicht kann auf Einzellösungen nicht oder nur bedingt eingegangen werden. Wir setzen daher den Fokus auf eine optimierte Gesamtlösung. Dieser Ansatz setzt die Gemeinde in den Mittelpunkt. Denkt jedes Quartier und jeder Dorfteil nur an sich, verhindern wir optimale Gesamtlösungen.

Der vorliegende Zonenplan bildet noch nicht die Endfassung ab. Wir gehen davon aus, dass noch Anpassungen nötig sind,

um ein möglichst gutes Gesamtkonzept vorlegen zu können.

Gute Projekte gelingen dann, wenn alle am gleichen Strick ziehen. Gemeinsam können wir das erreichen, Hüttwilen alleine kann das nicht, Nussbaumen oder Uerschhausen alleine auch nicht. Ein bewilligter Zonenplan ist die Grundlage für weitere Entwicklungen in der Gemeinde, denen wir uns nicht verschliessen können. Dazu gehören zum Beispiel Bedürfnisse der Feuerwehr, aber auch von jungen Familien mit Kindern.

Der Gemeinderat

Meldung der Einwohnerkontrolle

Im März und April 2020 sind:

30 Personen zugezogen

29 Personen weggezogen

8 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen.

Einwohnerkontrolle, Catherine Walser



Projekt Langsamverkehr

Durch die regelmässig aufkommenden Anregungen aus der Bevölkerung für Massnahmen zur Verkehrsberuhigung, die das ganze Gemeindegebiet betreffen, hat sich der Gemeinderat entschieden, eine Gesamtlösung für alle drei Ortsteile auszuarbeiten. Wir hoffen, trotz corona-bedingter Verzögerungen das Projekt an der Gemeindeversammlung im Herbst vorstellen zu können.

Projekt Dorfstrasse Hüttwilen

Die Bauarbeiten an der Dorfstrasse in Hüttwilen neigen sich dem Ende zu. Der Belagseinbau erfolgt in der Woche 21. Bis Ende Juni sollten die Arbeiten mehrheitlich abgeschlossen und die Strasse wieder durchgehend befahrbar sein.

.....
Christoph Isenring

Ressort Tiefbau und Verkehr

Massnahme wegen Wildrissen

In den letzten Wochen hat es zwischen dem Nussbaumersee und dem Hüttwilersee drei Rehrisse gegeben durch Hunde.

Aufgrund dieser Vorkommnisse hat der Gemeinderat entschieden, den Wanderweg entlang des Seebachs, zwischen Nussbaumer- und Hüttwilersee, zu sperren.

Zurzeit ist der Druck auf die Natur durch Mensch und Hund noch grösser als sonst. Und es gibt leider Hundehalter, die allzu sorglos mit diesem Thema umgehen. Hinzu kommt, dass mit beginnender Brut- und Setzzeit die Gefahr von Hunderissen grösser wird, da die Jungtiere eine leichte Beute sind.

Jeder Hund ist ein potenzieller Jäger, unabhängig von seiner Grösse und seinem Alter. Auch aus hundeerzieherischer Sicht ist es ratsam, das selbstbelohnende Jagdverhalten mit seinem hohem «Suchtpotenzial» gar nicht erst vorkommen zu lassen.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass in unserem Gemeindegebiet vom 15. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand eine Leinenempfehlung gilt. Im und rund um das Naturschutzgebiet gilt generell ganzjährig Leinenpflicht. Wir weisen zudem darauf hin, dass der Verstoss gegen die gesetzlich auferlegten Leinenpflichten eine strafrechtliche Übertretung ist.

Der Gemeinderat dankt den Hundehaltern für ihre Einsicht und Unterstützung.



Veränderungen im Gemeinderat

Auf unsere Gemeinde kommen grosse Herausforderungen zu in den nächsten Jahren. Aufgaben wie Strassenbauprojekte, Raumplanung und Dorfentwicklung, diverse Projekte im Bereich Werke sowie Infrastrukturprojekte erfordern unsere ganze Aufmerksamkeit und nicht wenig an Ressourcen.

Diese Projekte müssen sorgsam geplant werden und erfordern eine hohe Professionalität. Ein wichtiger Teil dieser Professionalität ist Kommunikation und Transparenz. Bei komplexen Projekten kann nicht auf die Schnelle die Unterstützung der Bevölkerung eingeholt werden.

Um diesen Herausforderungen optimal zu begegnen, hat sich der Gemeinderat entschieden, gewisse Veränderungen vorzunehmen.

Das Ressort Werke wird aufgeteilt:

- Ab sofort wird Christoph Isenring zusätzlich zum Tiefbau und den Strassen den Bereich Wasser und Gas übernehmen. So wird auch gewissen Überschneidungen entgegengewirkt.
- Das Elektrizitätswerk (EW) bleibt bei Bruno Kaufmann, da sich das Fachgebiet EW zusehends dem Bereich IT annähert.

Neu wurde ein Ressort Kommunikation geschaffen. Bruno Kaufmann ist ab sofort für dieses Ressort zuständig.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesen Aufteilungen die Ressourcen optimal verteilt sind und wir gut gerüstet sind für die zukünftigen Aufgaben.

.....
Der Gemeinderat

Feuerbrandkontrolle 2020

Durch das BBZ Arenenberg wurden die Gemeinden informiert, dass in den letzten Jahren kaum Feuerbrandbefall im Kanton Thurgau gemeldet wurde.

Aus diesem Grund kann gemäss BBZ im 2020 wiederum auf die Feuerbrandkontrolle im Siedlungsgebiet verzichtet werden.

Sollten Sie dennoch einen Verdachtsfall haben, melden Sie sich bitte bei unseren Kontrolleuren.

Team für Nussbaumen und Uerschhausen

Stefan Vetterli und Simon Vetterli

Teams für Hüttwilen

Vinzenz Zahner und Simon Vetterli
Stefan Vetterli und Stefan Schlatter

Leitender Kontrolleur:

Stefan Vetterli

Tel. 058 346 06 73

stefan.vetterli@huettwilen.ch

.....
Daniel Bauer, Ressort Umwelt



Ist Ihre Identitätskarte oder Ihr Pass noch gültig?

Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig? Wenn nicht, geben wir Ihnen die wichtigsten Bestimmungen zur Ausstellung von Identitätskarten (ID) oder Pässen bekannt.

Damit wir Ihnen eine ID ausstellen können, müssen Sie zwingend persönlich auf der Gemeindekanzlei erscheinen. Folgende Dokumente werden benötigt:

- **alte Identitätskarte**
- **ein aktuelles Foto (Passfotoformat). Da strenge Anforderungen an dessen Qualität gestellt werden, empfehlen wir Ihnen, das Foto nicht an einem Automaten zu machen, sondern dafür ein Fotogeschäft aufzusuchen. Ein Foto ist auch bei Kleinkindern erforderlich.**
→ <http://www.schweizerpass.admin.ch/dam/data/pass/ausweise/fotomustertafel.pdf>
- **Sollten Sie Ihre Identitätskarte verloren haben oder sollte Ihnen das Dokument gestohlen worden sein, müssen Sie eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeidienststelle vorlegen, um ein neues Reisedokument beantragen zu können.**

Kinder ab dem 7. Altersjahr müssen das Antragsformular persönlich auf der Gemeindekanzlei unterschreiben. Bei unter 18-Jährigen ist zudem die Unterschrift eines Elternteils erforderlich.

Die ID kostet Fr. 70.– (für unter 18-Jährige Fr. 35.–). Sie muss auf der Gemeindekanzlei bezahlt werden und wird Ihnen innert circa 10 Arbeitstagen eingeschrieben zugestellt.

Identitätskarten und Pässe sind ab Ausstellung 10 Jahre gültig (bzw. 5 Jahre für unter 18-Jährige).

Bestellung des Passes 10

Ab 1. März 2010 ist der biometrische Pass 10 flächendeckend in der ganzen Schweiz eingeführt worden. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie.



Gesuchstellende müssen zwingend persönlich beim Passbüro erscheinen. Dafür muss vorab ein Termin mit dem Passbüro vereinbart werden. Die Personendaten für den Pass 10 oder das Kombiangebot können dem Passbüro wie folgt eingereicht werden:

1. Über das **Internet** unter **www.schweizerpass.ch**
Auf einem elektronischen Formular müssen die notwendigen Angaben erfasst werden. Ebenso sind auf der Webseite weitere Informationen rund um den Pass 10 abrufbar.
2. Der Antrag kann auch telefonisch unter folgenden Nummern gestellt werden:
058 345 13 70 Erfassungszentrum Frauenfeld
058 345 13 80 Erfassungszentrum Weinfelden

Anträge per Internet oder Telefon haben den Vorteil, dass das Passbüro die Überprüfung der Personendaten und der Ausweisberechtigung schon vor dem persönlichen Erscheinen der antragstellenden Person erledigen kann. Dadurch verkürzt sich die Zeit, welche die antragstellende Person bei der persönlichen Vorsprache benötigt.

Mitnehmen

- alte, zu ersetzende Ausweise (Pass und/oder ID)
- bei Verlust oder Diebstahl des Passes und/oder der ID:
Verlustschein einer **Schweizer Polizeidienststelle**
- Zivilstandsamtliches Dokument (Änderung der persönlichen Daten wie Vorname(n), Nachname, Geschlechtsumwandlung)
- bei Anträgen für minderjährige Kinder: Einwilligungserklärung, unterschrieben von beiden Elternteilen, je nach gewünschtem Erfassungsort, siehe Webseite
- Sorgerechtsurkunde (Gerichtsentscheide) und Einwilligungserklärung bei gemeinsamem Sorgerecht der Eltern
- Einbürgerungsmitteilung und alter Pass des Heimatstaates (Neueinbürgerungen)

Wichtig: Es muss kein Foto mehr mitgebracht werden.

Gültigkeit der Schweizer Ausweise

Der **Pass 10** und die **Identitätskarte** werden für Personen, die zum Zeitpunkt des Antrages das 18. Lebensjahr erlangt haben, für **10 Jahre** und für Personen, die zum Zeitpunkt des Antrages das 18. Lebensjahr noch nicht erlangt haben, für **5 Jahre** ausgestellt.



Kosten der Schweizer Ausweise

- Der **Pass 10** kostet für Erwachsene (ab 18 Jahre) **Fr. 140.–** und für Minderjährige **Fr. 60.–** (unter 18 Jahren).
- Der Pass und die Identitätskarte (**Kombiangebot**) kosten für Erwachsene **Fr. 148.–** und für Minderjährige **Fr. 68.–**.
- **Der provisorische Pass** kostet **Fr. 100.–**. (das EFZ Frauenfeld stellt keine provisorischen Pässe aus).

Zusätzlich fallen **pro Ausweis** die Portokosten von **Fr. 5.–** an. Für den provisorischen Pass fallen keine Portokosten an, da dieser persönlich beim Passbüro abgeholt wird.

Für die Ausstellung eines Notpasses (nur EFZ Weinfelden), der kurzfristig ausgestellt wird und nur für eine einmalige Aus- und Wiedereinreise in die Schweiz gültig ist, lesen Sie bitte die Bestimmungen in www.schweizerpass.ch.

Adresse und Erreichbarkeit der Ausweisstellen:

Erfassungszentrum Frauenfeld
Schlossmühlestrasse 7
8500 Frauenfeld
Tel. 058 345 13 70
Fax 058 345 13 71
E-Mail: ausweisefrauenfeld@tg.ch

Erfassungszentrum Weinfelden
Bahnhofstrasse 12
8570 Weinfelden
Tel. 058 345 13 80
Fax 058 345 13 81
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch

Webseite: www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten

Frauenfeld: Montag bis Freitag 08.00–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Weinfelden: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohnerkontrolle, Catherine Walser



Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei während den Sommerferien 2020

Während den Sommerferien vom 6. Juli bis und mit 7. August 2020 ist die Gemeindekanzlei zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
nachmittags geschlossen



In dringenden Fällen stehen Ihnen folgende Notfallnummern zur Verfügung:

Todesfall		058 346 06 70
Stromversorgung Hüttwilen		058 346 06 71
Stromversorgung Nussbaumen und Uerschhausen		058 346 06 72
Fernwärme Nussbaumen		058 346 06 73
Wasserversorgung Hüttwilen und Nussbaumen		058 346 06 73
Wasserversorgung Uerschhausen		058 346 06 75
Gasversorgung Hüttwilen		058 346 06 76
Kanalspülung	Rieser + Vetter AG	052 728 07 28
	Bussinger AG	052 747 06 86

Wir wünschen allen Einwohnern schöne und erholsame Sommerferien.

.....
Ihr Kanzleiteam



Seniorenfahrt 2020



.....
Neues Datum: 15. September 2020,
von 8.30 Uhr bis circa 18 Uhr
.....

Liebe Seniorinnen und Senioren

Gerne nehmen wir Sie mit auf unseren Seniorenausflug am 15. September 2020. Die Reise führt uns zuerst in das Blumenparadies vom Gartencenter Hauenstein, wo wir einen feinen Kaffee mit Gipfeli geniessen werden. Danach bringt uns der Reiseocar über Flaach nach Rheinau zum Restaurant Buck, es erwartet uns dort ein feiner Zmittag. Danach freuen wir uns auf die Besichtigung der Musikinsel Rheinau mit der Klosterkirche. Mit dem Schiff geht es dann den Rhein hinauf bis nach Neuhausen zum Rheinfall. Dort besichtigen wir nach einem kurzen Spaziergang die Miniaturwelt Smilestones.

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Vorgesehen sind folgende Einstiegsorte:

- 8.30 Uhr Kath. Kirche Herdern
- 8.40 Uhr Schulstrasse Hüttwilen
- 8.50 Uhr Alterszentrum Nussbaumen

Sollten weitere Einstiegsorte gewünscht sein, können wir diese gerne berücksichtigen. Auch ein Abholdienst ab der eigenen Haustüre ist möglich.

Preis pro Person: Fr.100.- inkl.Verpflegung (ohne Getränke)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis spätestens Ende August via E-Mail, Post oder Telefon an:

Isabel Biedermann
Steinerweg 12, 8536 Hüttwilen
Telefon 052 363 17 66
E-Mail: ribiedermann@bluewin.ch

Irene Mischler
Lussistrasse 7, 8536 Hüttwilen
Telefon 052 577 11 82
E-Mail: info@immowerft.ch





Der Kirchenbauer ist im Himmel



Justus Dahinden anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Hüttwiler Kirche St. Franziskus.

Foto: Vinzenz Zahner

Am 11. April 2020 ist im Alter von 95 Jahren der Prof. Dr. sc. techn. dipl. Architekt SIA Justus Dahinden gestorben.

Vor mehr als fünfzig Jahren haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Hüttwilen dem Architekten Justus Dahinden den Auftrag erteilt, ihre eigene katholische Kirche zu bauen.

Damals ahnte wohl noch kaum einer, dass Justus Dahinden später als einer der wichtigsten Vertreter der Schweizer Nachkriegsarchitektur gelten wird. In einem In-

terview vor etwa fünf Jahren sagte Herr Dahinden: «Ich habe in der Architektur immer den Wechsel von Schatten und Licht gesucht, denn dieser Wechsel gestaltet den Raum ...»

Besuchen Sie doch wieder einmal unsere Kirche St. Franziskus – wird der Blick nicht automatisch nach oben gezogen? Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Katholischen Kirche durfte die Festgemeinde den Kirchenbauer Justus Dahinden persönlich als Gast begrüßen.

Dahinden, ein katholischer, gläubiger und spiritueller Mensch, schuf einige der besten Kirchenbauten der Sechziger- und Siebzigerjahre. Zu seinen Werken gehören auch die Kirche Maria Krönung in Zürich Witikon oder Bruder Klaus in Spiez – 22 Kapellen, Kirchen und Kathedralen hat er gebaut, von der Dorfkirche in Wildegg bis zu Grosskirchen in Afrika.

Seine Werke zählen auch fünf Jahrzehnte später noch zu den architektonisch herausragenden Gebäuden aus jener Zeit – in Hüttwilen, wie auch in der gesamten Schweiz und im Ausland.

Sie finden ausführliche Nachrufe «Der Pyramidenbauer» und «Der Pyramidenbauer ist nun im Himmel» auf unserer Homepage: www.kath-frauenfeldplus.ch/huettwilen.

.....
Kirchenvorsteherschaft
Katholische Kirchgemeinde
FrauenfeldPLUS



Aus der Kirchenvorsteherschaft

Briefliche Abstimmung am 14. Juni anstelle Rechnungsversammlung

Gerne informieren wir Sie, dass die Kirchenvorsteherschaft aufgrund der aktuellen Situation COVID-19 beschlossen hat, die geplante Rechnungsversammlung vom 19. Mai 2020 in Uesslingen nicht in dieser Form durchzuführen.

Die Rechnungsversammlung wird am Sonntag, 14. Juni 2020 mit einer Urnenabstimmung durchgeführt. Zum Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeitenden findet die Urnenabstimmung **ausnahms-**

weise nur in Form einer brieflichen Stimmabgabe statt.

Sie erhalten Ihre persönlichen Stimmunterlagen, die Botschaft «Rechnung 2019» sowie die entsprechenden Anträge per Post bis spätestens 3 Wochen vor dem Abstimmungstag.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bleiben mit Ihnen in dieser besonderen Zeit im Gebet verbunden.

.....
Kirchenvorsteherschaft
Katholische Kirchgemeinde
FrauenfeldPLUS



Wir suchen ein

Behördemitglied für die Primarschule Hüttwilen

Zur Vervollständigung unserer Primarschulbehörde suchen wir per Sommer 2020 oder nach Vereinbarung ein neues Behördemitglied.

Haben Sie Freude daran, in einem motivierten Team mitzuarbeiten und uns dabei zu unterstützen, unsere Schule weiter zu entwickeln? Möchten Sie aktiv am Schulgeschehen teilhaben?

Wenn Sie Interesse daran haben, diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei unserer Schulpräsidentin Natascha Maier: n.maier@primarhuettwilen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Schulbehörde Hüttwilen

Natascha Maier, Regi Lobsiger, Damian Loser, Bruno Fink, Doris Zani



Neues Datum!
Weitere Infos folgen.

**Kindergarten
Flohmarkt**

Samstag, 27. Juni
in Nussbaumen

The poster features a dark background with a string of triangular bunting at the top. A white banner at the top left contains the text 'Neues Datum! Weitere Infos folgen.' Below this, the words 'Kindergarten' and 'Flohmarkt' are written in large, bold, outlined letters. A teddy bear is perched on the letter 'd' of 'Kindergarten'. To the right, another white banner contains the text 'Samstag, 27. Juni in Nussbaumen'. At the bottom, there are illustrations of a robot, a soccer ball, and a pair of roller skates.



Wanderung am Iselisberg

Liebe Seniorinnen und Senioren

Bei der Planung und der Ausschreibung unserer nächsten Wanderung haben wir keine Ahnung gehabt, was da auf uns zukommt. Kurz danach, gerade noch rechtzeitig vor der Veröffentlichung, hat die Redaktion der «Seebachtaler News» auf die ersten Massnahmen des Coronalockdown hingewiesen. Darauf haben wir den ersten Termin gestrichen und den zweiten bis auf Weiteres verschoben.

Wir wissen, was inzwischen geschehen ist, aber leider nicht, wie es weitergehen wird. Zurzeit gilt Folgendes:

- Abstand halten, Verbot von mehr als vier Personen am selben Tisch im Restaurant oder in der Gartenbeiz
- Angepasste Hygienemassnahmen:
Hände waschen, evtl. Maske tragen
- Schutz der Risikogruppe: kranke und ältere Menschen gehören dazu.

Bis auf Weiteres verzichten wir deshalb auf eine gemeinsame Wanderung, was aber heisst, dass wir uns selber in der freien Natur bewegen und Kontakte mit der empfohlenen Distanz pflegen dürfen und sollen. Ebenso positiv erreicht uns die gute Nachricht, dass gesunde Seniorinnen und Senioren nicht mehr zur Risikogruppe zählen. Wir müssen nicht mehr zu Hause bleiben und dürfen wieder selber einkaufen.

Treff im Hagschnurer-Kaffee

Dank den voraussichtlichen Lockerungen ist ab 8. Juni wieder ein Treffen von mehr als fünf Personen möglich. Somit können wir uns ab Donnerstag, 2. Juli hoffentlich wieder regelmässig sehen. Eigenverantwortlich darauf vertrauen, dass auch die andern sich an die geltenden Regeln halten, gibt uns Sicherheit und Zuversicht.

Häbed Sorg und bliibed gesund

Für den Seniorenrat

Hans Huber

Volleyball im Ausnahmezustand ...?

Wir sind ready für die Saisonvorbereitung 2020/21

Nach neun Wochen ohne Volleyball sind die Spielerinnen von Klein bis Gross am «vergitzeln». Nicht nur der Sport an sich fehlt – Volleyball ist Team, Freundschaft und Austausch. Etwas, das wohl nicht nur uns Spielerinnen sehr gefehlt hat. Eigentlich würde in diesen Wochen die Saisonvorbereitung 2020/21 anlaufen. Doch Turnhallen im Thurgau sind noch bis sicher am 8. Juni für Vereine geschlossen. Die Volleyballriege (VR) überlegt sich deshalb, ab dem 8. Juni die Trainings unter Einhaltung der Schutzmassnahmen von Swissvolley an den See zu verlegen und endlich wieder gemeinsam Sport zu machen. Aufgrund des langen Trainingsausfalles werden vermutlich auch während den Sommerferien Trainings auf dem Beachvolleyballfeld am Hüttwilersee stattfinden (Montag- / Mittwochabend). Wer während den letzten Wochen Lust bekommen hat, ein neues Hobby auszuprobieren oder wer den neu angesetzten Coronaspeck abtrainieren und uns kennenlernen möchte: Wir sehen uns am Beachfeld oder im Anschluss ans Training auf ein Getränk beim Sonnenuntergang.

Aktuell sind Ideen am Entstehen, wie Kraft, Ausdauer und Ballgefühl trotz Einschränkungen gestärkt werden können.

Das Minivolleyballteam plant noch, damit auch unsere Jüngsten bald wieder am Training teilnehmen können.

Aktuelle Informationen zum Training: auf www.tvhuettwilen.ch oder bei der Riegenleitung Miriam Fehr, miriam_fehr@gmx.ch.

Wir bleiben am Ball!

.....
Im Namen der VR
Corina Brenner



Budgetberatung

Auskommen mit dem Einkommen stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Insbesondere auch bei sich verändernden Lebenssituationen. Es kann entlastend sein, mit einer neutralen Person die Zahlen durchzugehen und nach der optimalen Einteilung zu suchen. Dafür gibt es Budgetberatungsstellen.

Wir erarbeiten mit Jugendlichen oder Erwachsenen, die im Thurgau wohnen, ein individuelles Budget.



**Jetzt weiss
ich weiter!**

budgetberatung-tg.ch



Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» ein auf: www.huettwilen.ch -> Verwaltung -> Aktuelles -> Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken).

Aufgrund der ausserordentlichen Situation ist unklar, welche Veranstaltungen stattfinden können. Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter.

Juni 2020

8.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
11. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
12.	Doris Aeschbacher	Seniorenmittagstisch Hüttwilen	Restaurant Eintracht, Hüttwilen
16. 08.00–11.30 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung	Hüttwilen
16. 09.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterswohnungen Nussbaumen
27. 08.30–17.00 Uhr	Goldschmiede-Atelier Hüttwilen	Ring-Workshop	Silvia Fischer
27. 10.30–0.00 Uhr	Salathé-Weinbau Hüttwilen	«sein & sein» Weinfest	Rebberg Stadtschryber

Juli 2020

3. 12.00–14.00 Uhr	Erika Akeret	Senioren-Mittagstisch Nussbaumen	Restaurant Freihof
3.	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Monatstreff	Besenbeiz Seehalde
4.–11.	Sommerlager Region Hüttwilen	Sommerlager	Berghaus Mörlialp
6.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
9. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
11. 9.00–16.00 Uhr	Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen	Nachschiessen von Feldschiessen und Bundesprogramm (Obligatorisch)	Schützenhaus Hüttwilen
25.–26. 8.00–22.00 Uhr	Reitverein Seebachtal	Reitverein Seebachtal Springkonkurrenz 2020	Reitverein Stammheim



August 2020

3.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
7. 12.00–14.00 Uhr	Erika Akeret	Senioren-Mittagstisch Nussbaumen	Restaurant Weinberg
7.	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Monatstreff	Besenbeiz Unterstammheim
13. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
15. 08.30–17.00 Uhr	Goldschmiede-Atelier Hüttwilen	Ring-Workshop	Silvia Fischer
18.	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Vereinsreise	Appenzellerland
18. 08.00–11.30 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	hinter dem «Roten Haus»
22.	Dorfverein Nussbaumen	Dorrfest Nussbaumen	Dorfplatz
29. 09.00–16.00 Uhr	Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen	Nachschiesen von Feld- schiesen und Bundesprogramm (Obligatorisch)	Schützenhaus Hüttwilen

September 2020

1.	Tell-Text	Kleider- und Schuhsammlung	
4. 12.00–14.00 Uhr	Erika Akeret	Senioren-Mittagstisch Nussbaumen	Restaurant Löwen, Herdern
7.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
10. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
11. 19.30 Uhr	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Jahresversammlung	Restaurant Freihof
19. 9.00–17.00 Uhr	Laufftreff Herdern	Herderner Lauf	Start/Ziel Schulhaus Herdern
27.	Gemeinde	Abstimmung	

Oktober 2020

2. 12.00–14.00 Uhr	Erika Akeret	Senioren-Mittagstisch Nussbaumen	Restaurant Hirschen, Buch
2.	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Kulinarischer Abend	Restaurant Kreuz
5.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
8. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)

AGENDA 2020



23. 19.00–22.00 Uhr	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Töpferkurs, Keramik-Kugel	
30.	Dorfverein Nussbaumen	Kinoabend	Saal der Alterswohnungen
30.–31.	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Nothilfekurs	Sekundarschulhaus Burgweg, Mittagstisch- raum

GRATULARIUM



Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

03. Juni	Frau Rosmarie Villiger-Weibel	Hüttwilen	80
05. Juni	Frau Lina Wattering-Nyffenegger	Hüttwilen	82
09. Juni	Frau Maria Hubli-Fuchs	Hüttwilen	93
14. Juni	Herr Anton Rieser-Trochsler	Hüttwilen	85
21. Juni	Frau Anna Schneider-Seemann	Hüttwilen	90
23. Juni	Frau Cäcilia Hagen-Hagen	Hüttwilen	88
27. Juni	Frau Ingrid Ruoss-Thyes	Hüttwilen	88
04. Juli	Herr Rudolf Eberli	Hüttwilen	80
13. Juli	Herr Fridolin Fischer	Hüttwilen	86

Freiheit ist schön.
Wer sie haben will,
wird an ihr scheitern.
Hast du Freiheit?
Bist du frei?
Es ist eine Frage des Seins,
nicht des Besitzens.

.....
Margot Bickel



Blick gegen das damalige Restaurant Sonne in Hüttwilen, 1949.